

			BESCHLUSSVORLAGE
			☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich
Amt Hauptamt	Bearbeiter/in Bürgermeister Geppert	Datum 01.06.2020	Drucksache Nr. 52/2020 Anlagen 1
Beratungsfolge		TOP	Sitzungstermin
Gemeinderat		7	17.06.2020
Stichwort: Standortfrage Mittwochs-Markt		Az. 650.014	
Veranschlagung 2020	KSt. / Sachkto.:	W:\Allgemein\HAUPTAMT\Sitzungsdienst\2020\2020-06-17\Ö_TOP 7_Verlegung Wochenmarkt Schlosshof.docx	
☐ Ja	☐ Nein		
Betrag			

BETREFF

Beratung und Beschluss der Standortfrage des wöchentlichen Mittwoch-Marktes

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat spricht sich für eine, zunächst auf die Dauer von 3 Monaten (alternativ: 6 Monate) probeweise angelegte, Verlegung des wöchentlichen Mittwoch-Marktes von der Hauptstraße in das Schlosshofareal aus und fasst entsprechenden Beschluss darüber.

Alternativ:

Der Gemeinderat hält am Status quo fest und fasst entsprechenden Beschluss darüber.

Der Mittwochs-Markt verbleibt in der Hauptstraße. Die damit verbundene Verkehrslenkung (Sperrung Hauptstraße / Umleitung durch Bergstraße) wird gebilligt.

PROBLEMBESCHREIBUNG/BEGRÜNDUNG/ALTERNATIVEN

Im Zusammenhang mit der testweisen Innenstadtsperrung im Sommer 2019 wurde die Verkehrssituation in der Bergstraße durch das Büro Fichtner Water & Transportation GmbH mit dem Ziel untersucht, den Durchfahrts- und Umleitungsverkehr durch entsprechende Maßnahmen in der Bergstraße zu lenken und zu beruhigen.

Ein möglicher Handlungsansatz, der hier vom besagten Büro abgeleitet wurde und welcher bereits vor Ort auch in der Vergangenheit immer wieder zu (Grundsatz-)Diskussionen geführt hat, ist die Frage nach einer möglichen Verlegung des Mittwoch-Marktes von der Hauptstraße in den Bereich des Schlosshof-Areals. Eine denkbare Aufstellvariante ist als **Anlage** beigefügt.

Hier stehen vielschichtige Argumentationen der beteiligten Akteure (Marktbeschicker, Einzelhandel, Anwohner, Gastrogewerbe, Stadt, u.a.) im Raum und es bedarf einer sachlichen und objektiven Bewertung der Gesamtsituation unter Abwägung der einzelnen berechtigten Interessen im Kreis aller Beteiligten.

Soweit man zum Entschluss kommen sollte, hier einer Möglichkeit der Veränderung Raum zu geben, so wäre eine probeweise, auf x - Monate festgelegte, Verlegung des Marktes der richtige Schritt.

Anschließend lägen für alle Seiten fundierte Erfahrungsberichte bzw. nachweisbare Vor- oder Nachteile zur eingehenden gemeinschaftlichen Diskussion unter Einbezug aller Beteiligten vor. Zu jenem Zeitpunkt wäre dann eine abschließende Festlegung zu treffen, die am Ende vom Gemeinderat förmlich beschlossen wird.

BERATUNG UND BESCHLUSS